

Spezielle IT-Lösungen für die Lebensmittelindustrie

MODUS Consult mit Sitz in Gütersloh ist ein spezialisierter Anbieter von Komplettlösungen der Informationstechnologie (IT) mit Hardware, Software und Beratung aus einer Hand. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Lebensmittelbranche und dem angeschlossenen Handel, die gerade in Ostwestfalen sehr stark vertreten sind.

Ein Warenwirtschaftssystem (= ERP-System) für die Lebensmittelindustrie bildet alle Wirtschaftsprozesse in den Unternehmen der Food-Branche spiegelbildlich ab. Dabei muss die Unternehmenssoftware als individuelles, branchenspezifisches Software-Paket auf die speziellen Anforderungen

der Unternehmen passgenau zugeschnitten sein. „Eine leistungsfähige Branchen-Software wie ‚modus foodvision‘ gewährleistet über komplexe Funktionalitäten die Erfüllung betriebspezifischer Anforderungen im Standard. Ein Anspruch, der nur an eine praxisbewährte, branchenorientierte Software gestellt werden kann“, erläutert Martin Schildmacher, einer von drei Geschäftsführern bei MODUS Consult und in erster Linie für die Internationalisierung, Marketing und den Foodbereich verantwortlich.

In Ostwestfalen setzen viele Foodunternehmen auf die IT-Komplettlösung ‚modus foodvision‘, so z. B. Eggelbusch, Harsewinkel (Fleisch & Wurstwaren), Windau, Harsewinkel (Fleisch & Wurstwaren), Weinrich, Herford (Schokolade & Süßwaren), Kühlmann, Rietberg (Feinkost & Convenience) und Merschbrock Wiese, Rietberg

(Gewürze). MODUS Consult bietet die spezialisierten Lösungen auch inzwischen mit Erfolg weltweit bis nach Fernost (China, Thailand etc.) an. Die ERP-Software ‚modus foodvision‘ basiert dabei auf dem Microsoft Standard Dynamics NAV (vormals Navision). Somit wird die Internationalisierung von einem weltweit bekannten Softwareunternehmen unterstützt.

Das Gütersloher Softwarehaus zeichnet sich durch seine hohe Innovationskraft aus. So wird speziell für die Lebensmittelindustrie – aber auch für weitere Branchen wie Maschinen- und Anlagenbau, Möbel- und Kunststoffindustrie hoch integrierte zukunftsweisende Funktionalitäten wie RFID (Radio Frequency Identification = Identifizierung über Radiowellen) angeboten. RFID ist ein Verfahren zur automatischen Identifizierung von Waren und Gütern, aber auch von Lebewesen. Neben der kontaktlosen Identifizierung und der Lokalisierung von Gegenständen steht RFID auch für die automatische Erfassung und Speicherung von Daten. Im Gegensatz zu anderen Auto-ID-Technologien ermöglicht RFID berührungslose Lesevorgänge ohne direkten Sichtkontakt. „Mittelfristig werden die so genannten RFID-Tags – funkende Etiketten – die herkömmlichen Etiketten in Rewe, Aldi, Lidl und Co. mit dem bisher bekannten Barcode ersetzen“, so Martin Schildmacher und ergänzt: „Wir sind hier Entwicklungspartner verschiedener führender Organisationen und tragen entscheidend dazu bei, diese neue Technologie z. B. für die Lebensmittelindustrie in der Praxis nutzbar zu machen.“ ■



Martin Schildmacher ist einer von drei Geschäftsführern bei MODUS Consult und in erster Linie für die Internationalisierung, Marketing und den Foodbereich verantwortlich.



MODUS Consult ist mit speziellen IT-Lösungen für die Lebensmittelindustrie bei vielen Unternehmen (wie hier bei Windau in Harsewinkel) aus OWL vertreten.